

# Die unterschiedlichen Bedingungen in jedem Dorf beachten / Zur Ausarbeitung der Entwicklungspläne in den LPG

Genosse Walter Ulbricht warf vor Funktionären der sozialistischen Landwirtschaft und Genossenschaftsbauern in Markkleeberg neue Probleme der Führungstätigkeit auf. Daraus ergibt sich für die Sekretariate bzw. Büros für Landwirtschaft der Kreisleitungen, die gesamte Arbeit neu zu durchdenken, die Maßnahmen zu

fen Einblick in die Probleme, die sich bei der Ausarbeitung der Entwicklungspläne ergeben. Nur so kann es sich einen klaren Standpunkt erarbeiten, nur so die in den Beschlüssen des Zentralkomitees angegebene Linie im ganzen Kreis verwirklichen.

## Wir diskutieren Probleme der Leitungstätigkeit

koordinieren, um die komplexe Leitung zu sichern. Insbesondere gilt das für die Ausarbeitung von Entwicklungsplänen in den LPG. Es kommt darauf an, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus konsequent anzuwenden und die Vorzüge der neuen sozialistischen Produktionsverhältnisse auch in der Landwirtschaft voll auszunutzen. Aus dieser Aufgabenstellung ergibt sich eine umfangreiche Problematik.

Das Sekretariat ist als das operative politische Leitungsorgan der Partei dafür verantwortlich, daß die Beschlüsse der Partei einheitlich von allen staatlichen Organen und Institutionen im Kreis verwirklicht werden. Aber die Entwicklung der LPG in unserem Kreis Strassburg verläuft genauso wie in anderen Kreisen sehr unterschiedlich. Ebenso unterschiedlich sind demzufolge auch die Probleme in den einzelnen Genossenschaften bei der Ausarbeitung der Entwicklungspläne und die Auffassungen der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern über die Perspektive ihrer LPG. Die Kunst der Leitung durch das Sekretariat (in unserem Landkreis gibt es kein Büro für Landwirtschaft) besteht darin, diese Unterschiedlichkeit zu berücksichtigen, die Landwirtschaft einheitlich zu leiten, ohne dabei ein Schema anzuwenden. Das macht ein außerordentlich differenziertes Herangehen an die Lösung der Aufgaben notwendig.

Als erstes braucht das Sekretariat eine gute Übersicht über die Lage im Kreis, über die Verhältnisse in jeder einzelnen LPG, einen tie-

Dabei geht es nicht um Festlegungen von oben, wie sich die einzelnen LPG entwickeln sollten. Das überlassen wir den LPG-Mitgliedern. Sie sollen sich selber darüber Gedanken machen und, so wie es Genosse Walter Ulbricht in Markkleeberg ihnen geraten hat, mit großer Fachkenntnis, mit ökonomischem Denken und mit Phantasie ihre Vorstellungen ausarbeiten.

Das Sekretariat unserer Kreisleitung hat in Auswertung der Rede des Genossen Walter Ulbricht in Markkleeberg die Lage der LPG im Kreis neu eingeschätzt und festgelegt, wo mit der Ausarbeitung der Entwicklungspläne zu beginnen und wie den LPG zu helfen ist, Grundgedanke dabei war, dort zu beginnen, wo die besten Voraussetzungen sind.

## Beratung mit Genossenschaftsbauern

Sehr bewährt haben sich Beratungen des Sekretariats mit wissenschaftlich ausgebildeten Kadern und erfahrenen Praktikern der Landwirtschaft darüber, wie die sich aus den Beschlüssen des Zentralkomitees für uns ergebenden Probleme zu lösen sind. Diese Beratungen tragen den Charakter eines Erfahrungs- und Gedankenaustausches. Es werden keine Referate gehalten, sondern kurz wird das Problem erläutert, das zur Debatte steht.

So hat zum Beispiel das Sekretariat im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der Entwicklungspläne mit einem Kreis von Mitgliedern und Funktionären aus LPG eine Aussprache über die Situation im ländlichen Bauwesen gehabt. Wir achteten darauf, daß es keine Bauexpertendiskussion mit allen möglichen und unmöglichen Begründungen für objektive Schwierigkeiten wurde. Uns kam es darauf an, zu erfahren, welche Gedanken es bereits über vorgesehene Bauten in den LPG gibt, ob sie den volkswirtschaftlichen Erfordernissen ent-